

Gebrauchs- und Wartungsanleitung für Anschlageinrichtung "Söll-MultiRail"

Rollenläufer nach DIN EN 795
Bestell-Nr. 24168

Seriennummer: _____

Herstellungsjahr: _____ Kaufdatum: _____

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

Datum der Inbetriebnahme: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Stand: 03.09.2008

SD 33



Inhalt

	Seite
A Sicherheitsbestimmungen	3
B Überprüfung vor der Benutzung	4
C Gebrauch des Läufers	5
D Wartung	8
E Aufbewahrung	12
F Pflege	12

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !
Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§ 16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

In dieser Anleitung geändert: Logo

A Sicherheitsbestimmungen

- A 1. Jedem Benutzer der Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ muss diese Anleitung vor Gebrauch zur Kenntnis gebracht werden. Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben!
- A 2. Der Betreiber der Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ muss sicherstellen, dass diese Anleitung:
- entweder bei der Anlage sicher und trocken aufbewahrt wird,
 - oder beim Betreiber selbst aufbewahrt wird, wobei in diesem Fall sichergestellt werden muss, dass dem Benutzer der Aufbewahrungsort bekannt ist und die Unterlagen jederzeit zugänglich sind.
- A 3. Die Anleitung ist dem Hersteller der Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ (Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von Ihr autorisierten Händler) vom Benutzer auf Verlangen vorzulegen. **Sie ist beim Einschicken des Rollenläufers beizulegen.**
- A 4. Für die Montage und den Gebrauch von Söll-Zubehörteilen an dieser Söll-Anschlageinrichtung "Söll-MultiRail" ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 5. Bei Verwendung von anderen persönlichen Schutzausrüstungen ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 6. Die berufsgenossenschaftlichen „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“ BGR 198, sowie die „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen zum Halten und Retten“ BGR 199 sind zu beachten.
- A 7. Der Läufer ist Bestandteil der Söll-Anschlageinrichtung "Söll-MultiRail" und ist als persönliche Schutzausrüstung nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch auf diesem Söll-Anschlagsystem ausgelegt.
- A 8. Söll-Anschlageinrichtungen dürfen nur mit original Söll-Bauteilen/Elementen montiert und betrieben werden. Die Kombination mit Bauteilen/Elementen anderer Hersteller kann die Sicherheit der Söll-Anschlageinrichtung beeinträchtigen. Die Produkthaftung wird in solchen Fällen von der Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, sowie von ihr autorisierten Händlern abgelehnt. Darüber hinaus besteht in solchen Fällen keine Zulassung, da Söll-Anschlageinrichtungen als System geprüft und zugelassen sind. Die Vollhaftung geht somit auf den Betreiber über.
- A 9. Der Rollenläufer darf nur bei Montage der Führungsschiene Überkopf und in Verbindung mit Auffanggurten nach EN 361 benutzt werden.
- A 10. Den Läufer schonend behandeln.
- A 11. Vor und bei jeder Benutzung der Söll-Anschlageinrichtung ist eine Sichtprüfung auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktionsfähigkeit des Systems vorzunehmen.

-
- A 12. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass er sich in einem gesundheitlich unbedenklichem Zustand befindet und nicht unter Medikamenten- oder Alkoholeinfluss steht.
- A 13. Bei der Anlage muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- A 14. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass, wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederverkäufer diese Anleitung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen muss.

B Überprüfung vor der Benutzung

- B 1. Vor jeder Benutzung Läufer, Auffanggurt, Sicherheitsseil mit Falldämpfer DIN EN 355, HSG oder mitlaufendes Auffanggerät sowie die Führungsschiene (=Anschlageinrichtung) auf gebrauchsfähigen Zustand und richtiges Funktionieren überprüfen. Es ist darauf zu achten, dass die Ausrüstung und Bauteile nicht verformt oder beschädigt sind. Die Laufrollen des Rollenläufers müssen sich leichtgängig drehen.
- B 2. Die Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ darf nicht benutzt werden, wenn Zweifel hinsichtlich der sicheren Benutzung bestehen, Mängel erkennbar sind oder diese durch Absturz beansprucht wurde. Sie ist der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung schriftlich zugestimmt hat. Ggf. ist der Läufer ins Herstellerwerk zurückzuschicken.

Achtung!

Ein Sachkundiger ist nicht zur Reparatur berechtigt.

- B 3. Vor jedem Einsatz ist sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers zur Verfügung steht, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist.

C Gebrauch des Läufers

Die Söll-Anschlageinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die ausgebildet und sicher im Umgang mit der Ausrüstung sind.

Jeder Benutzer muss einen separaten Rollenläufer verwenden!

Hinweis!

Die Führungsschiene "Söll-MultiRail" muß Überkopf **montiert sein**.

Mit dem Rollenläufer können Bögen horizontal (z.B.: Best.-Nr. 17331) überfahren werden!

Auffanggurt nach EN 361 entsprechend der dafür geltenden Anleitung anlegen.

Bei Verwendung:

- eines Sicherungsseils mit Falldämpfer nach EN 355 dieses entsprechend der Anleitung in die Rückenöse des Auffanggurt einhängen.

Wichtig!

Der Falldämpfer muß sich immer auf der Körperseite befinden !!!

- eines mitlaufenden Auffanggerätes mit flexibler Führung dürfen nur solche Geräte verwendet werden, für die der Hersteller die Funktion auch in der geplanten Belastungsrichtung gewährleistet.
- eines Höhensicherungsgerätes nach DIN EN 360 dieses mittels Karabinerhaken in die Anschlagöse des Läufers einhängen.

Wichtig!

Nicht zur Sicherung auf Schüttgut verwenden !!!

Achtung!

Aufsetzen des Läufers auf die Führungsschiene bzw. Einhängen in die Anschlagöse des Läufers nur in absturzesicherer Position. Vor abnehmen des Läufers oder vor Lösen vom Verbindungsmittel (Sicherungsseil, mitlaufendes Auffanggerät oder HSG) die Absturzsicherung anderweitig sicherstellen.

C 1. Aufsetzen/Abnehmen des Läufers

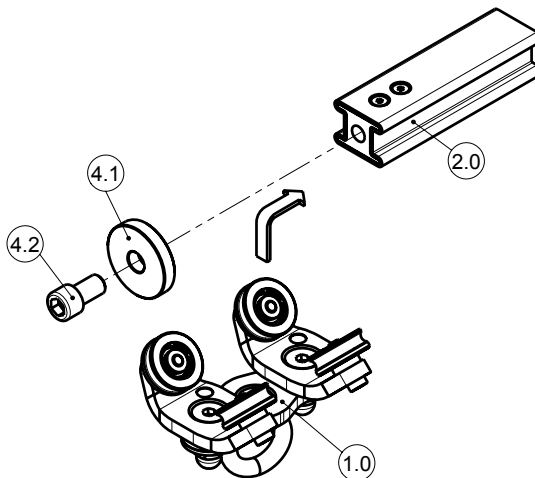
Warnung:

Vor Abnehmen des Läufers von der Führungsschiene muß der Schutz gegen Absturz anderweitig sichergestellt werden.

1. Möglichkeit:

Verwendung: Schienenabschluss fest (Best.-Nr. 17404)

Fig. 1



Durch Lösen der Schraube (4.2) die Abschlußplatte (4.1) des festen Schienenabschlusses (Best.-Nr. 17404) abnehmen.

Aufsetzen des Rollenläufers (1.0) auf die Führungsschiene "Söll-MultiRail" (2.0).

Nach dem Aufsetzen die Abschlußplatte (4.1) wieder mit der Schraube (4.2) befestigen, um ein unbeabsichtigtes Herausfahren des Läufers zu verhindern.

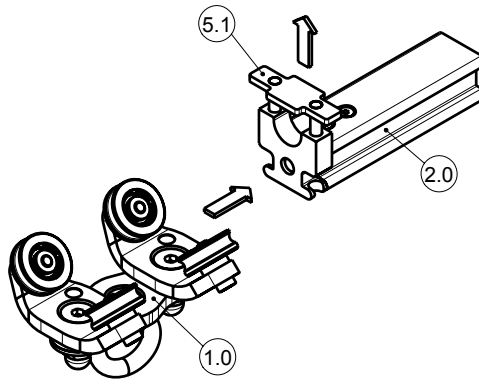
Der Läufer kann nun auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden.

Beim **Abnehmen** die Abschlußplatte (4.1) abschrauben und den Läufer von der Schiene nehmen. Anschließend die Platte wieder anschrauben.

2. Möglichkeit:

Verwendung: Schienenabschluss mit Ausstieg (Best.-Nr. 23956)

Fig. 2



Mit der einen Hand die Entriegelungsplatte (5.1) nach oben drücken und den Rollenläufer (1.0) mit der anderen Hand auf die Führungsschiene (2.0) **aufsetzen**.

Der Läufer kann nun auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden.

Beim **Abnehmen** die Entriegelungsplatte (5.1) nach oben drücken und den Läufer von der Schiene ziehen.

Achtung!

Die Entriegelungsplatte (5.1) muss durch Federkraft in die Ausgangsstellung gedrückt werden.

D Wartung

- D 1. Die regelmäßigen Überprüfungen des Rollenläufers sind unter Berücksichtigung von gesetzlichen Bestimmungen, den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen durchführen zu lassen.

Sachkundiger für Persönliche Schutzausrüstung ist:

Wer eine Sachkundigenausbildung gemäß BGG 906 (Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz) besitzt.

- D 2. Die regelmäßigen Überprüfungen sind notwendig, weil die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist.
- D 3. **Checkliste Wartung** (siehe hierzu auch Fig. 3/4)

Die Checkliste ist von einer sachkundigen Person komplett mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen und zu unterschreiben. Die einzelnen Prüfpunkte sind jeweils mit "OK" oder "F" (Fehler) zu markieren. Der Sachkundige trägt die Verantwortung für die Richtigkeit seiner Angaben. Wurde bei einem Prüfpunkt ein "F" eingetragen, kann der Fehler nur dann vom Sachkundigen behoben werden, wenn es sich um Entfernen von Verschmutzungen (Farbe, Mörtel, Beton), oder um Säuberung von Beschriftungen handelt. Dieser Vorgang ist im Anhang der Checkliste (Raum für Vermerke) mit Datum und Unterschrift des Sachkundigen zu vermerken. Das Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung ist aufzuführen.

Bei Fehlern, die eine teilweise Demontage von Bauteilen erfordern, ist der Läufer zur Behebung des Mangels mit entsprechendem Vermerk (**mit der Anleitung**) ins Herstellerwerk einzuschicken.

Fig. 3

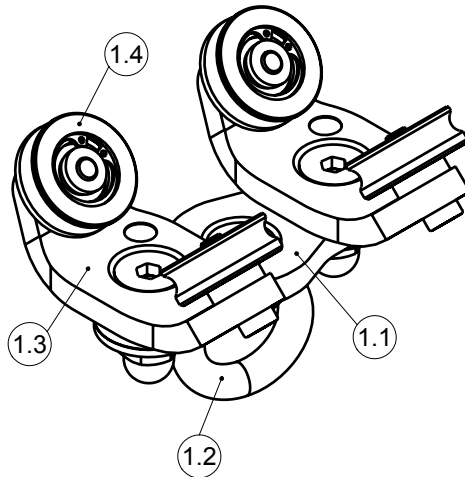
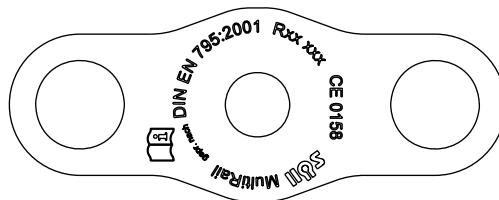




Fig. 4



- | | | |
|--|---|--|
| Seriennummer/Baujahr | - | Rxxxxx |
|  0158 | - | Zeichen und Kennnummer der bei der Kontrolle der PSA eingeschalteten notifizierten Stelle: EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH |
|  | - | Hinweis zum Lesen der Gebrauchsanleitung |
| Söll-MultiRail | - | Typ-Bezeichnung der Anschlageinrichtung |
| DIN EN 795:2001 | - | Verweis auf die europäische Norm |

Checkliste Wartung, siehe hierzu Fig. 2

	1	2	3	4	5
Jahr					
Datum					
Name des Sachkundigen					
Unterschrift					
Grund der Bearbeitung*					
Datum der nächsten Prüfung					
Punkt 1					
Verbindungsteil (1.1)					
frei von Schmutz					
Kennzeichnung vorhanden und lesbar					
keine Verformung erkennbar					
Punkt 2					
Anschlagöse (1.2)					
keine Verformung erkennbar					
hat keine Risse					
Schweißnaht nicht beschädigt					

*"0" (regelmäßige Überprüfung) oder "1" (Instandsetzung)

Punkt 3							
Rollenaufnahme (1.3)							
frei von Schmutz							
keine Verformung erkennbar							
Schraube und Hutmutter nicht beschädigt							
Punkt 4							
Laufrollen (1.4)							
Laufrollen sind leichtgängig							
Lager sitzen fest, Sicherungsring vorhanden							
keine Verformung erkennbar							
Zylinderschrauben sitzen fest							
Raum für Vermerke							

E Aufbewahrung

Grundsätzlich sollte der Rollenläufer **nicht** im System zurückgelassen werden, da bewegliche Teile vorhanden sind. Innerhalb von Gebäuden kann der Läufer jedoch im System verbleiben, wenn sich die Verschmutzung in Grenzen hält.

F Pflege

Bei jedem Einsetzen des Läufers immer kontrollieren, ob sich die Laufrollen leicht drehen lassen und nicht verformt sind. Auch beim Verbleib des Läufers im System muß eine Kontrolle durchgeführt werden.

Raum für Vermerke
